

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1958-01-03

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

3. Januar 1958

Liebste Alice,-

soeben aus Arosa zurückgekehrt,- auf zwei Stunden nur, denn gleich geht mein Flugzeug nach München,- finde ich Deine Anfrage vom 23. Dezember. Nein, ich halte es für so gut oder schlecht, wie ausgeschrieben, dass das Buch "This side of truth" von "unserer" Elizabeth Montagu stammt. Erstens schreibt die unsere sich "Montagu" ohne e am Schluss, zweitens habe ich dieselbe kürzlich genug - will sagen, vor drei oder vier Monaten - gesehen, um wissen zu müssen, dass sie ein Buch verfasst, und dass dasselbe bereits im Drucke sei. Idiotischer Weise ist ihre englische Adresse mir entfallen. Mag aber sehr wohl sein, sie hält sich im Augenblick dort gar nicht auf. Am ehesten wüsste noch immer die Giehse (Therese Giehse, Wurzerstrasse 16, München - "bitte nachschicken!") wo das gute Stück zu finden wäre. Mag sein, in München, mag auch sein in Wien, mag auch sein, wer weiss, wo.

Die vortrefflichen Ausschnitte betreffend den Schurken Italiaander habe ich alsbald an Hirsch weitergeschickt mit der Bitte, sie, a), ins Deutsche zu übersetzen, b), mir einen Durchschlag zukommen zu lassen und, c), die deutsche Uebersetzung, sei es in Frankfurt (wo Hirsch vortreffliche Beziehungen hat), sei es in Stuttgart, wo ich mit dem Chefredakteur der sehr wichtigen "Stuttgarter Zeitung" auf bestem Fusse stehe, zu placieren. Sei jedenfalls sicher, dass ich nichts unversucht lassen werde, dem schmutzigen Gesellen das Handwerk zu legen.

Alles Freundschaftliche für dieses ja schon angeknabberte Neue Jahr.

Wie immer die Deine und Eure: